

Infrastruktur - Design - Gesellschaft: Designforschung in Mobilitätssystemen zur Entwicklung multimodaler, umweltfreundlicher Mobilität im Ballungsraum Rhein-Main

Projektanlass

Metropolregionen stehen vor immer neuen verkehrlichen Herausforderungen, wie z.B. solchen durch den Klimawandel, die Ressourcenverknappung oder die Flächenkonkurrenzen mit dem Ziel einer lebenswerten, funktionsfähigen und nachhaltigen Stadtentwicklung.

In einer Zusammenarbeit zwischen sozialwissenschaftlichen, raumanalysierenden und -gestaltenden Disziplinen werden in diesem LOEWE-Schwerpunkt Kompetenzen der Verkehrsplanung, der Stadtentwicklung, der Kommunikationstechnologie und der sozialwissenschaftlichen Mobilitätsforschung mit denjenigen der Designforschung verbunden. Damit soll die Mobilität des Einzelnen im Verhältnis zum Verkehrssystem und dessen Infrastruktur (Mobilitätsstrukturen) analysiert werden, um daraus Konzepte zur Förderung multimodalen, umweltfreundlichen Mobilitätsverhaltens zu entwickeln.

Projektziele

Ziel ist die Entwicklung von nachhaltigen Gestaltungsansätzen und -methoden für Mobilitätssysteme, die ein multimodales, umweltfreundliches Mobilitätsverhalten fördern. Die Ergebnisse der Forschung werden in einem digitalen Standard Manual in Form einer erweiterbaren Musterstruktur zusammengeführt: anhand prototypischer Mobilitätsräume und Mobilitätsketten werden die gestalterischen und planerischen Herausforderungen und Lösungsmuster systematisch aufgearbeitet. Das Standard Manual enthält die systematische Erfassung der funktionalpraktischen, ästhetischen und symbolischen Gestaltungsparameter, die bei der Entwicklung von Mobilitätsräumen zu berücksichtigen sind.

Die Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung hat sich in dem Schwerpunkt folgende Ziele gesetzt:

- (1) Theoretisch-konzeptionelle Beiträge zum Verstehen & Erklären der Wirkung des Mobilitätsdesigns auf die Verkehrsentstehung & Verhaltensänderungen,
- (2) Design und Anlage quantitativer empirischer Erhebungen und Kontrollexperimente,
- (3) entsprechende Wirkungsabschätzungen sowie

- (4) Beiträge für Handlungs- und Gestaltungsempfehlungen.

Methodik

Methodisch werden in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern von der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung im Schwerpunkt zwei empirische, quantitative Studien konzeptualisiert und durchgeführt:

- (1) repräsentative Erhebung von Mobilitätsmustern eines Raumausschnittes der Rhein-Main Region sowie
- (2) Begleitung der Gestaltung einer Intervention im Bereich Design und deren anschließende Bewertung in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern aus psychologischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Damit wird das Ziel einer verbesserten Erklärung von Mobilitätsverhalten und zur Erklärung der Wirkung von Interventionen im Bereich Design angestrebt.

Auftraggeber

Gefördert durch die Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE) des Landes Hessen, innerhalb des Schwerpunkts „Infrastruktur-Design-Gesellschaft“.

Kooperationspartner_innen

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main (HfG), Prof. Vöckler, Professur für Kreativität im urbanen Kontext; Prof. Eckhardt, Professur für Integrierendes Design und Produktsprache (Koordination)

Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS), Verkehrsplanung, Prof. Schäfer

Technische Universität Darmstadt (TUD), Informatik, Multimedia Kommunikation, Prof. Steinmetz

Technische Universität Darmstadt (TUD), Architektur, Jun.-Prof. Knöll

Kontakt

Prof. Dr. Martin Lanzendorf
(E-Mail: lanzendorf@geo.uni-frankfurt.de)

Dr. Hannah Müggenburg
(E-Mail: mueggenburg@geo.uni-frankfurt.de)

N.N.

Goethe-Universität Frankfurt

Institut für Humangeographie
AG Mobilitätsforschung

http://www.uni-frankfurt.de/46636172/03_mobilitaet